

Gefährdungsbeurteilung für Exkursionen, Feldforschungen oder Wasser-, Winter- oder Bergsportexkursionen

Exkursionsverantwortliche(r):		Aufenthaltsdauer:	
Exkursionsziel/Land:			

In dieser Checkliste zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung bekommen Sie Hilfestellung zu verschiedenen Themenkomplexen, die im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu betrachten sind. Allerdings ist jede Exkursion oder Feldforschung andersartig. Das bedeutet, dass zusätzliche Aspekte der jeweiligen Exkursion / Feldforschung unter dem Punkt „Sonstiges“ berücksichtigt werden kann. Wenn Themenkomplexe / Fragen auftauchen, die nicht zutreffen, dann können diese durchgestrichen oder mit „entfällt“ gekennzeichnet werden.

	Ja	Nein	Maßnahmen	Hinweise
1. Vorab-Informationen				
1.1 Wurde auf die Reisemedizinische Beratung (arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge) bei Auslandsreisen in Tropen, Subtropen & sonstigen Auslandsaufenthalten mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen oder anderen Arbeitsmedizinische Vorsorgen (bei Infektionsgefährdungen) hingewiesen?				<i>Die Anmeldung zu einer Reisemedizinischen Beratung (Pflichtvorsorge) und bei möglichen Infektionsübertragungen bei regelmäßiger, mehrwöchiger Feldarbeit durch z.B. Wildtiere, beim Betriebsarzt der Universität sollte nach Bekanntwerden des Auslandsaufenthalts erfolgen; so früh wie möglich, jedoch mindestens 6 Wochen vorher (da ggf. Impfungen empfohlen werden).</i>
1.2 Werden die Belastungsgrenzen aller Teilnehmenden bei der vorab Tagesplanung beachtet und wie wird dies sichergestellt?				<i>Den Teilnehmern sollte die Möglichkeit geboten werden, ihre eigenen Belastungsgrenzen, die vor Beginn der Exkursion bekannt sind, der verantwortlichen Person mitzuteilen. Zeitpläne realistisch kalkulieren. (siehe Kapitel 5).</i>
1.3 Ist darauf hingewiesen worden, dass Schwangerschaften vorab bekanntgegeben werden sollten?				<i>Separate Gefährdungsbeurteilung notwendig</i>
1.4 Wie werden die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes beachtet?	-	-		<i>Vor und während einer Exkursion, beispielsweise täglich durch Internet, Benachrichtigungen.</i>
1.5 Wie werden Wetterhinweise und Wetterwarnungen beachtet?	-	-		<i>Vor und während einer Exkursion, beispielweise täglich durch Internet, Benachrichtigungen.</i>
1.6 Werden die Exkursionsteilnehmenden vorab auf besondere Themen (welche?) hingewiesen und wird dies mit Unterschrift dokumentiert (Unterweisungen)?				

2. Leihfahrzeuge, Boote oder anderes technisches Gerät				
2.1 Beabsichtigen Sie, Leihfahrzeuge, Boote o.a. techn. Gerät zu mieten?				
2.2 Ist sichergestellt, dass nur Personen mit einem im Aufenthaltsland gültigen Führerschein die Fahrzeuge o. Boote fahren? Wie stellen Sie es sicher?				
2.3 Welche Versicherungen müssen Sie abschließen, um ausreichenden Versicherungsschutz zu gewährleisten?	-	-		<i>Z.B. Kaskoversicherung für Sachschäden und Haftpflichtversicherung für Schäden an Dritten; gültig im Aufenthaltsland.</i>
2.4 Sind alle Exkursionsteilnehmenden ausreichend in die Handhabung der genutzten Geräte eingewiesen? Welche Übungen müssen ggf. vor Ort erfolgen?				
3. Persönliche Schutzausrüstung				
3.1 Ist Persönliche Schutzausrüstung notwendig? Wie wird sie zur Verfügung gestellt?				
3.2 Ist eine spezielle Prüfung der Persönlichen Schutzausrüstung und eine Einweisung notwendig?				<i>Z.B. bei Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz muss einmal jährlich eine Sachkundeprüfung durchgeführt werden. Benutzer müssen eine Einweisung mit praktischem Training erhalten.</i>
3.3 Wird sichergestellt, dass die Prüfung durch Personen mit entsprechender Qualifikation erfolgt? Wie wird dies sichergestellt?				<i>Spezielle Prüfungen müssen auch bei Persönlicher Schutzausrüstung, die im Aufenthaltsland erworben wird, durchgeführt werden.</i>
4 Einsatz von Gefahrstoffen				
4.1 Sind vor-Ort erworbene Gefahrstoffe mit ihren Eigenschaften und Gefährdungen ausreichend bekannt?				<i>Auf hinreichende Beschriftung der Gefäße, Lesbarkeit und Lagerung achten.</i>
4.2 Ist die adäquate Lagerung und der adäquate Transport sichergestellt? Wie?				

5 Psychische und körperliche Belastungen				
5.1 Wird die Freiwilligkeit der Aktivitäten beachtet? Wie wird sie beachtet?				<i>Beispielsweise das Überwinden von Hängebrücken, Gratwanderungen, Klettern in Höhen.</i>
5.2 Wird sichergestellt, dass mit im Verlauf der Exkursion auftretenden individuellen Belastungsgrenzen der Teilnehmer sicher umgegangen wird? Wie?				<i>Ist es z.B. möglich, dass sich der Teilnehmer von der Gruppe trennt und ggf. alleine zum Basislager zurückkehrt? Ist eine Begleitung gewährleistet? Wenn Belastungsgrenzen im Verlauf einer Exkursion erreicht werden, muss es möglich sein, dies mitzuteilen. Beispielsweise in täglichen Besprechungen. Handelt es sich um scheinrelevante Leistungen, sollte die Möglichkeit einer Wiederholung geprüft werden.</i>
6 Unfall/Schadensmanagement?				
6.1 Haben Sie ihr Unfall-, Schadensmanagement sichergestellt? Wie stellen Sie es sicher?				<i>Bedenken Sie Nachtarbeit, Alleinarbeit, Absturzgefährdung u.ä.m. Erstellung eines separaten Managementplans mit Dokumenten (z.B. Telefonlisten, Notrufnummern, Aufgabenverteilung).</i>
6.2 Haben Sie den Austausch der Telefonnummern untereinander sichergestellt? Wie haben Sie das getan?				
6.3 Haben Sie sichergestellt, dass eine Kommunikation trotz Sprachbarriere möglich ist, z.B. um Hilfe zu rufen? Wie stellen Sie dies sicher?				<i>Z.B. Ermittlung deutscher Ärzte und/oder international besetzter Notrufstellen vor Ort und mit Rufnummern; Sind Muttersprachler anwesend?</i>
6.4 Werden für den Einsatzort adäquate Erste-Hilfe-Mittel bereitgehalten?				<i>Selbstständige Zusammenstellung und Finanzierung einer Reiseapotheke von jedem Teilnehmer. Hinweise können z.B. bei Hausärzten sowie dem Betriebsarzt eingeholt werden.</i>
6.5 Ist ein Verbandbuch vorhanden?				
6.5 Wird sichergestellt, dass bei einem Unfall mit Arztbesuch eine Unfallmeldung erfolgt?				<i>Bei einem Unfall sollte eine vorab Information an die Philipps-Universität Marburg (z.B. Sicherheitsreferent, betreuende(r) Professor(in), zentrale Sicherheitsreferentin) geschickt werden.</i>

7. Sonstiges?				
7.1 Müssen Sie weitere Punkte beachten? Wenn ja, welche?				<i>Z.B. Auswahl von Hilfsmitteln zur Ladungssicherung</i>
7.2 ...				
7.3 ...				
7.4 ...				

Marburg, den _____

Unterschrift des Exkursionsverantwortlichen: _____